

# 14. ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

Karlsruhe, 17.-19.3.2000

## Beschluß zum Internationalem Solidaritätsfonds

Der internationale Solidaritätsfonds (ISF) wird für das Jahr 2000 ausgesetzt. Der Bundesvorstand setzt eine Arbeitsgruppe ein, die den Auftrag hat bis zum 30.10.2000 der Bundesdelegiertenkonferenz ein Konzept vorzulegen, wie entwicklungspolitische Basisarbeit weiterhin unterstützt werden kann. Die Arbeitsgruppe besteht aus 2 Mitgliedern des Vergaberates des ISF, 2 Mitgliedern des Bundesfinanzrates, 2 VertreterInnen der Landesverbände (gewählt durch den Parteirat bzw. das Präsidium) und je einer/m VertreterIn des Bundesvorstands, des Ökofonds und der Heinrich-Böll-Stiftung.